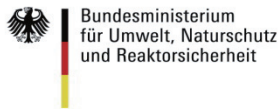


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekt: Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Wattenbek 2012 bis 2013

Die Gemeinde Wattenbek hat in der Gemeindevertreterversammlung vom 13.12.11 einstimmig beschlossen, einen Förderantrag für die Umrüstung eines Teils der Straßenbeleuchtung zu stellen. Der Förderantrag wurde beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Förderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative der BRD (www.mbu-klimaschutzinitiative.de) gestellt.

Die Abwicklung der Förderung hat das BMU dem Projektträger Jülich (www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen) übertragen. Das Projekt wurde von PTJ bewilligt und hinsichtlich der Förderung kontrolliert und überwacht. Es trägt dort das Förderkennzeichen FKZ 03KS3110.

Dank der Förderung wurden in Wattenbek im Jahr 2013 ein großer Teil der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt.

In Wattenbek gibt es nun zwei verschiedene LED-Leuchten, eine technische Leuchte und eine hängende, eher gestaltende Leuchte. Außerdem bleiben die sogenannten NAV-Leuchten mit dem typischen gelben Licht erhalten, weil diese Technik schon recht stromsparend ist und daher nicht gefördert wurde.

Mit dem Projekt wurden

- 291 Stck von insgesamt ca. 380 Stck Leuchtköpfe getauscht.
- Die Gesamtkosten liegen bei ca. 163.600 € einschl. der Ingenieurleistungen.
- Die Förderung beträgt 25 % von rd. 157.000 €, also ca. 39.250 €.
- Es werden künftig rd. 89500 kWh pro Jahr an Strom gespart.
- Der CO₂-Ausstoß wird um ca. 1050 t verringert, über die Lebensdauer der Leuchten von ca. 10 Jahren gerechnet.
- Die Wartungskosten gehen um ca. 7.000. € pro Jahr zurück.

Die Gemeinde wurde vom Ingenieurbüro Geng, Dalhoff und Partner, Büdelsdorf, hinsichtlich der Auswahl der Leuchten unterstützt. Die Lieferung und Montage erfolgte durch die Firma SAG, Rendsburg. Diese Firma wird auch zukünftig für mindestens fünf Jahre die Wartung der Beleuchtung übernehmen.